

V-4-neu

AntragstellerInnen: Landesvorstand u.a.

Gegenstand: TOP 11: Verschiedenes

Parteiarbeit für alle ermöglichen, Barrieren weiter abbauen!

1 Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In den letzten Jahren haben wir NRW-
2 GRÜNE viel dafür getan, Rahmenbedingungen zu verändern und Barrieren abzubauen.
3 Dank unserer Anstrengungen hat die NRW-Landesregierung einen Inklusionsplan zur Um-
4 setzung der UN- Behindertenrechtskonvention erarbeitet und verabschiedet. Wir haben
5 die schulische Inklusion auf den Weg gebracht und uns mit den kommunalen Spitzenver-
6 bänden über Kosten und Durchführung geeinigt. NRW ist auf einem guten Weg.

7 Doch wer das Ziel hat, langfristig die Gesellschaft zu verändern, muss auch den eige-
8 nen Ansprüchen gerecht werden. Deshalb haben wir schon vor längerer Zeit begonnen,
9 die Teilhabemöglichkeiten in unserer Partei zu verbessern und dort wo möglich, barriere-
10 frei zu gestalten. Davon profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern alle
11 Teilnehmer*innen wie Familien oder ältere Menschen.

12 Inzwischen haben wir – auch im Vergleich zu anderen Organisationen und Parteien –
13 hohe Standards im Bereich Barrierefreiheit erreicht. Durch den Umzug unserer Landesge-
14 schäftsstelle sind wir einen weiteren Schritt gegangen. So ist z.B. der Tagungsbereich in
15 unserem neuen Gebäude barrierefrei und mit Inklusionshilfen ausgestattet.

16 Doch wir wissen: Inklusion ist nicht nur eine Frage der baulichen Gestaltung. Deshalb ha-
17 ben wir auch die Weiterbildung und Sensibilisierung unserer Mitarbeiter*innen für dieses
18 Thema in Angriff genommen. Darüber hinaus haben wir feste Standards erarbeitet, die
19 für unsere Veranstaltungen bedarfsgerecht gelten:

20 Die Landesdelegiertenkonferenzen werden grundsätzlich von Gebärdendolmetscher*innen
21 bzw. Schriftmittlung begleitet. Gegebenenfalls notwendige weitere Hilfen werden per Be-
22 darfsabfrage ermittelt. Gleiche Standards gelten für die Wahlkampfauftakt- und Schluss-
23 veranstaltungen.

24 Bei allen anderen Veranstaltungen des Landesverbands (Landesparteiräte, "Grüne im
25 Dialog" etc.) findet eine Bedarfsabfrage statt. Wird eine entsprechende Hilfe angefor-
26 dert, findet eine Begleitung durch Gebärdens- oder Schriftdolmetscher*innen statt. Die
27 entstehenden Kosten finanzieren wir aus den jeweiligen Veranstaltungsetats. Auch unse-
28 re GRÜNE Landtagsfraktion arbeitet seit geraumer Zeit mit hohen Standards bei ihren

29 Veranstaltungen und Tagungen und erarbeitet zudem gerade einen unterstützenden Leit-
30 faden für Organisationen und Veranstalter*innen, wie genau Barrierefreiheit umgesetzt
31 werden kann.

32 Doch der GRÜNE Inklusionsprozess ist damit nicht abgeschlossen. Gerade bei der Arbeit
33 in LAGen oder in Gremien der Gliederungen gibt es immer wieder Bedarfe nach Unter-
34 stützungsleistungen. Wir setzen uns dafür ein, die Beteiligungsmöglichkeiten in unserer
35 Partei auszuweiten und für alle Menschen möglichst einfach zu gestalten.

36 Dabei verlieren wir auch nicht die unterschiedlichen Bedarfe der Betroffenen aus den Au-
37 gen und bemühen uns diesen gerecht zu werden. So haben wir z.B. schon in der Vergan-
38 genheit auch Schriftdolmetscher*innen eingesetzt, um die Teilhabe von Hörgeschädigten
39 zu ermöglichen, die der Gebärdensprache nicht mächtig waren.

40 Auch viele Kreisverbände und andere Gliederungen haben sich auf diesen Weg gemacht.

41 Die LDK beauftragt den Landesvorstand, gemeinsam mit LAG-Sprecher*innen und
42 Bezirks- und Kreisverbänden konzeptionell zu erarbeiten, wie der Bedarf nach Unterstüt-
43 zung bei der Arbeit in LAGen und Gliederungen vor dem Hintergrund einer realistischen
44 Finanzierung und Organisation gedeckt werden kann und entsprechende Ergebnisse der
45 nächsten LDK vorzustellen.

AntragstellerInnen

Landesvorstand

Antje Westhues, KV Bochum

Patrick Hennings, KV Aachen

Ursula Dreier, KV Bochum

Manuela Grochowiak-Schmieding, KV Lippe

Harald Wölter, KV Münster

Vera Esders, KV Düsseldorf

Kai Gehring, KV Essen

Norbert Czerwinski, KV Düsseldorf

Manfred Haag, KV Neuss

Markus Kurth, KV Dortmund

Frank Thyssen, KV Aachen

Ingrid Tews, KV Mülheim an der Ruhr

Andrea Asch, KV Köln